

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1910.01.12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

17. 12. 1910.

Lieber Herr.

Ihnen meine Frau und ich mit
Freude, daß Sie persönlich Robert über
den Frieden mit dem kaiserlichen
Krieg, wenn auch nicht gerade
in der Rundschau. H. R. Meyer
sitzt in Berlin aus 3 Monats
einem literarischen Zuständigkeitsbereich,
die in einem Briefe von 10,000
Exemplaren an alle Literari-
katen und literarische Freunde
verandt wird. Das wird an
Marian. Ich bin für Robert gleich
an dem Namen verandt. Ich
hoffe Sie anerkennen.

Was sind Ihnen in Bonn,
und. Ich habe Sie nicht mehr.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre W.B.